

5 Strategien für Ihre IT-Modernisierung_

Beschleunigte Digitalisierung,
mehr Wettbewerbsfähigkeit,
optimierte Dateninfrastruktur

Einleitung_

Eine IT-Modernisierung hält Unternehmen im digitalen Wettbewerb konkurrenzfähig. Replatforming verfolgt dabei den Ansatz, eine bestehende und ineffiziente IT-Architektur abzulösen. Die Größe und Komplexität von Replatforming-Projekten sind allerdings für viele Unternehmen ein Hinderungsgrund für eine rechtzeitige Modernisierung ihrer IT-Strukturen – Fortschritte dazu oft erst spät erkennbar. Viele Modernisierungs-Projekte scheitern daher an der fehlenden Unterstützung des Managements.

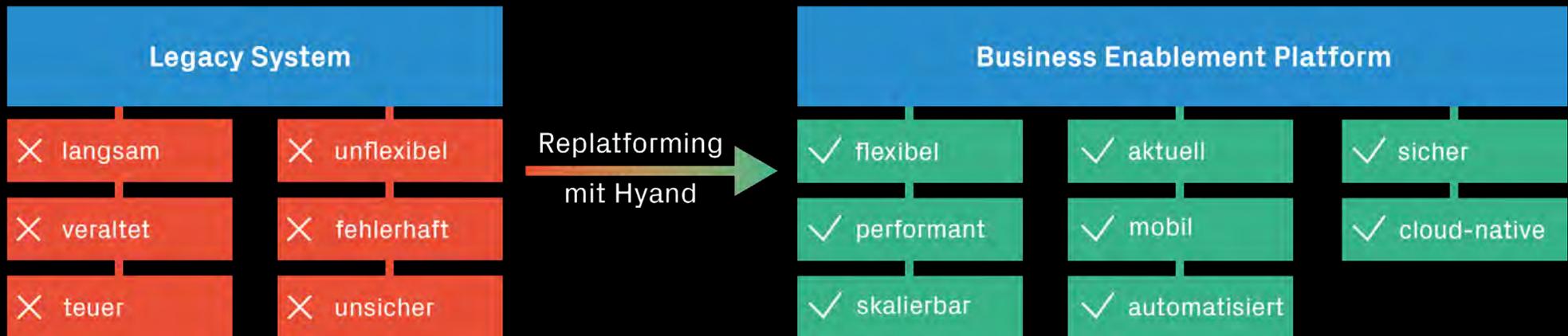
Ein planvolles Vorgehen und die passende IT-Strategie sind für den Erfolg enorm wichtig, um die Projektzeit so gering wie möglich zu halten. Entscheidend ist auch, alle Stakeholder zu involvieren und regelmäßig zu informieren.

Als entscheidender Ansatz hat sich herausgestellt, eine flexible und wachstumsorientierte Datenstrategie zu etablieren, die sich mit dem Unternehmen weiterentwickeln kann. Das schafft man mit der Integration einer modernen, skalierbaren Datenplattform in den Modernisierungsprozess – am besten von Anfang an.

In diesem Whitepaper stellen wir Ihnen die Unterschiede der Replatforming-Strategien vor und zeigen, welcher Ansatz als sechste Strategie zum Erfolg von Modernisierungsprojekten beiträgt.

Ziel_ Businessorientierte Technologie-plattform

Das Ziel von Replatforming ist eine neue, verbesserte Technologieplattform, die eine Reihe von Anwendungen, Daten und Prozessen umfassen kann. Sie unterstützt Geschäftsmodelle digital und lässt sich einfach und schnell an neue Herausforderungen anpassen. Das macht Unternehmen flexibler und stärkt sie im Wettbewerb. Daher bezeichnen wir eine solche Plattform als Business Enablement Plattform.



Replatforming-Strategie_

API-Layer

Ziel_

Teile der bestehenden Systemlandschaft werden durch die Implementierung von Frontend-APIs von außen zugänglich gemacht. Es entsteht eine Fassade vor dem eigentlichen Legacy-System. Ausgewählte Geschäftsprozesse werden herausgestellt, ohne dass bestehende Systeme erneuert werden müssen.

Herausforderung_

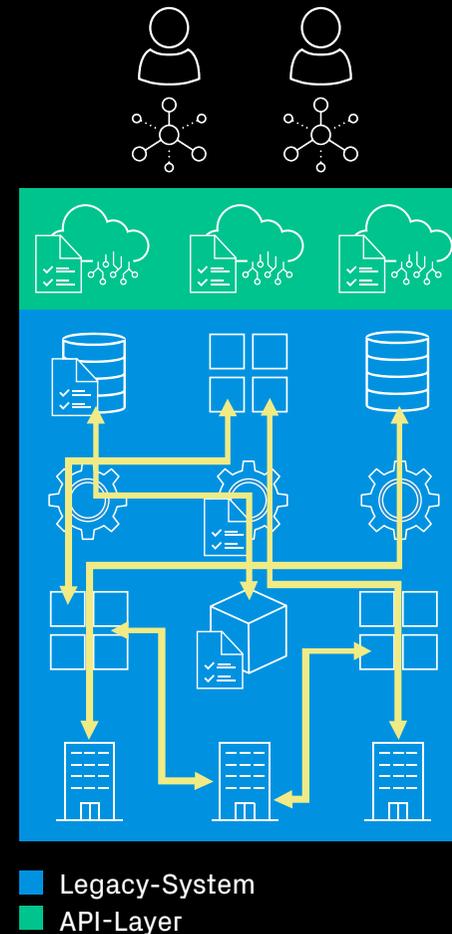
Das Legacy-System bleibt hinter der API-Fassade bestehen. Die nötige IT-Modernisierung wird lediglich verschoben.

Vorteile_

Funktionale Teile des Legacy-Systems werden durch einen modernen API-Layer kontrolliert zur Verfügung gestellt. Unternehmen gewinnen Zeit, um das Alt-System abzulösen.

Voraussetzungen_

Die bestehende IT-Landschaft muss eine gewisse Qualität aufweisen, damit sie hinter dem API-Layer weiter betrieben werden kann.



Replatforming-Strategie_

Migration

Ziel_

Die Systemlandschaft wird Domäne für Domäne auf eine neue Plattform transferiert. So entsteht parallel zum Alt-System eine moderne Business Enablement Platform. Das Ziel ist die teilweise oder vollständige Ablösung des Legacy-Systems.

Herausforderung_

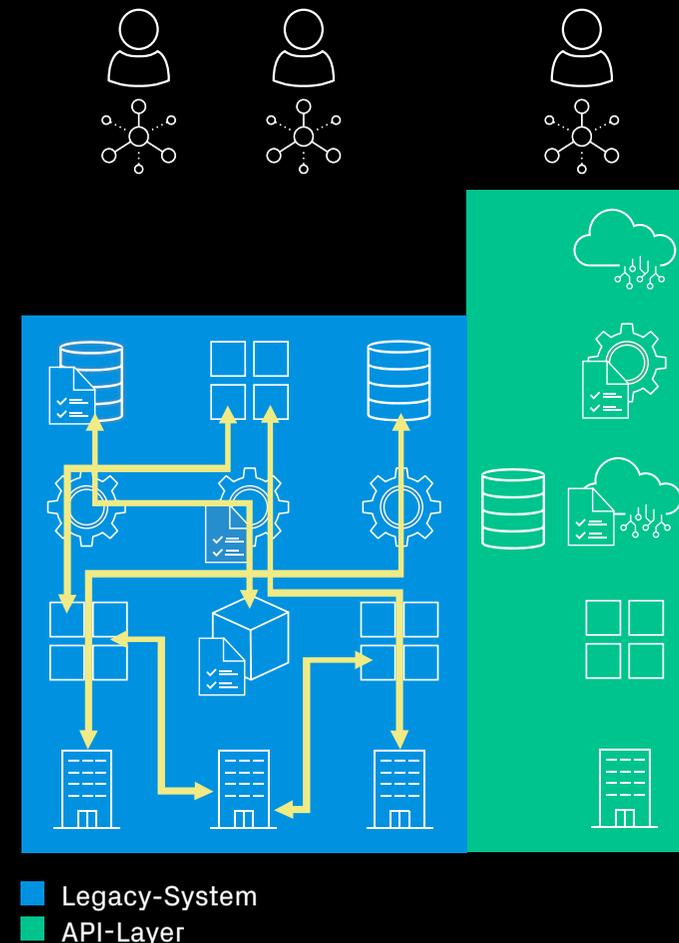
Der Prozess der Migration ist zeitaufwendig und die komplexeste der fünf Replatforming-Strategien. Während der Transformation werden beide Systeme – alt und neu – parallel betrieben und Daten hin und her geschoben. Erfolge sind bei dieser Strategie erst spät im Projekt sichtbar. Daher müssen Stakeholder regelmäßig über den Stand der IT-Modernisierung informiert werden, um nicht ihre Unterstützung zu verlieren.

Vorteile_

Ausgewählte Geschäftsdomänen können in die neue Architektur implementiert und mit dem Alt-System verknüpft werden.

Voraussetzungen_

Die Systemlandschaft muss in Domänen zerlegt werden. Die Aufgaben und Abhängigkeiten der zu transferierenden Domänen müssen vor der Migration bekannt sein.



Replatforming-Strategie_

Ersatz ausgewählter Systeme

Ziel_

Besonders modernisierungsbedürftige Prozesse werden identifiziert und ersetzt. In der Regel sind das ineffiziente Prozesse, die häufig negative Kundenerlebnisse verantworten. Die betroffenen Systeme arbeiten effizienter und die Kundenzufriedenheit wird verbessert.

Herausforderung_

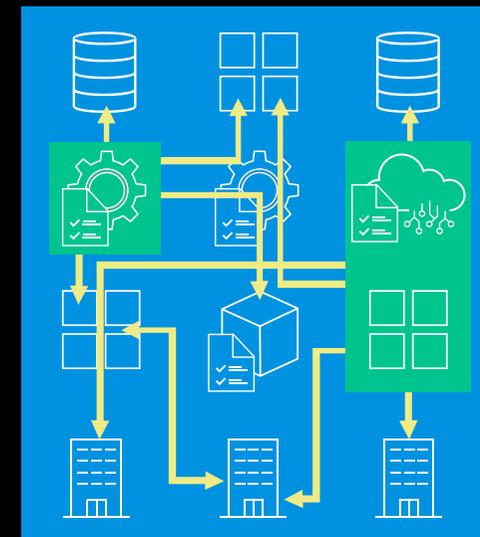
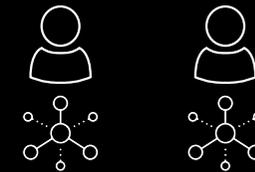
Wird das Gesamtsystem nicht im Blick behalten, kann der Ersatz einzelner Systeme zu einer Art Flickenteppich in der Systemlandschaft führen.

Vorteile_

Langsame und fehlerhafte Prozesse werden gezielt verbessert, indem störende Anwendungen ausgetauscht werden.

Voraussetzungen_

Die Prozesse, die modernisiert werden sollen, müssen nach ihrer Wichtigkeit priorisiert werden.



■ Legacy-System
■ API-Layer

Replatforming-Strategie_ Ersatz eines Kernsystems

Ziel_

Das komplette, zentrale Legacy-System wird durch eine neue, moderne Plattform abgelöst. Im Vergleich zum „Ersatz ausgewählter Systeme“ sind bei dieser Strategie vor allem Systeme betroffen, die essenziell für den geschäftlichen Erfolg des Unternehmens sind, z. B. Host-Systeme.

Herausforderung_

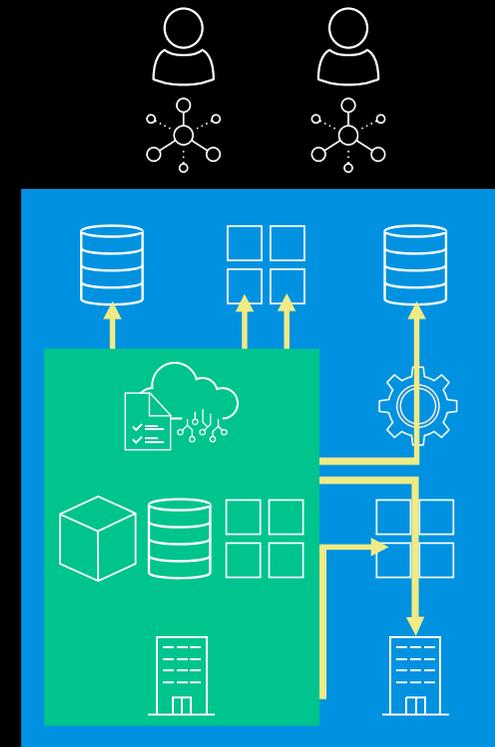
Der Ersatz des Kernsystems erfolgt im laufenden Betrieb. Daher ist der Prozess mit einem hohen Aufwand verbunden und kann den Arbeitsbetrieb stören. Verbesserungen sind nicht unbedingt offensichtlich, weshalb das Management stetig über den Stand informiert werden sollte.

Vorteile_

Viele Faktoren – fehlendes Personal und Hardware, veraltete Technologien, verwirrende IT-Strukturen – gefährden den normalen Geschäftsbetrieb. Ist es einmal so weit, lohnt sich der Austausch des Kernsystems trotz des großen Aufwands.

Voraussetzungen_

Ein Weiterbetrieb muss während des gesamten Replatforming-Projektes gewährleistet sein. Das Management muss sich im Klaren sein, dass diese Strategie viel Zeit in Anspruch nimmt.



■ Legacy-System
■ API-Layer

Replatforming-Strategie_

Data Platform First

Ziel_

Die IT-Modernisierung startet mit dem Aufbau einer Analytics-Datenplattform und wird mit einer API-Strategie kombiniert. Eine moderne Datenplattform ist für Unternehmen heutzutage unentbehrlich, daher sollte sie bei der Modernisierung von Legacy-Systemen von Anfang an berücksichtigt werden.

Herausforderung_

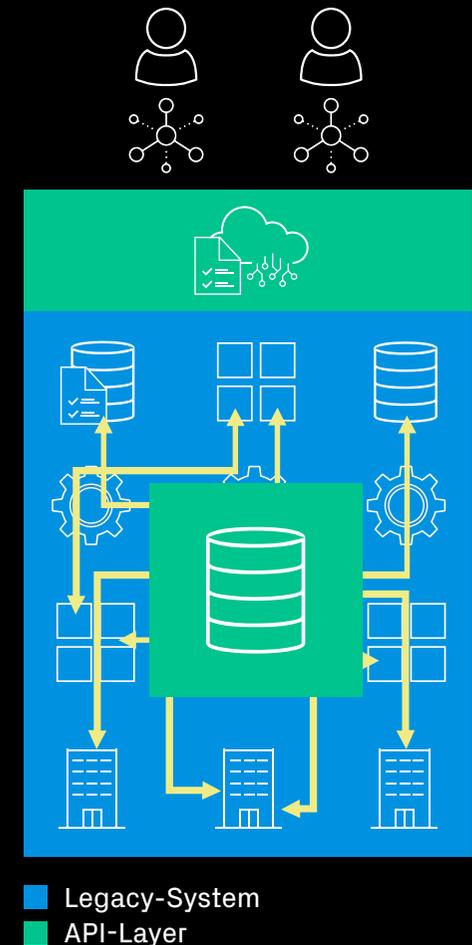
Zusätzlich zu den Herausforderungen des API-Layer-Ansatzes: keine. Daten sind für den geschäftlichen Erfolg relevant und sollten daher fester Bestandteil des IT-Modernisierungsprozesses sein.

Vorteile_

Bestehende Daten werden auf Knopfdruck für operative und analytische Anfragen bereitgestellt. Eine Datenplattform reduziert dazu die Abhängigkeiten innerhalb des Systems. Der Aufwand für die Bereitstellung der Infrastruktur kann minimiert werden. Das schafft Zeit für die Umsetzung der eigentlichen Vision.

Voraussetzungen_

Daten werden zunehmend zum zentralen Wettbewerbsfaktor. Um diesen Vermögenswert passend und zielgerichtet abzusichern, braucht es eine passende und begleitende Datenstrategie.



Mit der **Data Platform** sind Aufbau und Bereitstellung bei passenden Voraussetzungen **innerhalb zwei Wochen** möglich.

”

Ohne den Rückhalt des Managements sind Replatforming-Projekte schwer umsetzbar, da sie zeit- und kostenintensiv sind.

Das Management über den ganzen Projektzeitraum vom Erfolg zu überzeugen, kann somit als sechste – und vielleicht wichtigste – Strategie bezeichnet werden.

“



Volker Koster

CTO

Hyand

Datenstrategie bei der IT-Modernisierung_

Um das volle Potential von Daten zu nutzen, benötigen Unternehmen eine flexible, skalierbare Datenplattform, die allen individuellen Bedürfnissen entspricht. Sie befähigt Unternehmen lange Entscheidungsprozesse zu umgehen und schnell zu Ergebnissen zu kommen.

Wo stehen Sie bei Ihrer Datenstrategie? Welche Bedingungen muss eine Datenplattform erfüllen, um Ihr Unternehmen zu einer data-driven Company zu entwickeln?

Finden Sie
HIER
die passende
Datenplattform.

”

Um das volle Potential von Daten zu aktivieren, brauchen sie ein flexibles, skalierbares Zuhause.

Je nach den spezifischen Bedürfnissen und der Situation des Kunden gibt es die Möglichkeit, entweder eine On-Premise-Lösung oder eine Cloud-Lösung unter Azure, AWS oder Google zu nutzen, um Ihre Daten zu speichern.

“



Jürgen Günter

Fachbereichsleiter Data Analytics

Hyand



Volker Koster
CTO

Telefon: +49 2102 30 961-125
Mobil: +49 173 5420310
Mail: volker.koster@hyand.com



Jürgen Günter
Fachbereichsleiter Data Analytics

Telefon: +49 2102 30 961-0
Mobil: +49 173 5384196
Mail: juergen.guenter@hyand.com



Hyand Solutions GmbH
Balcke-Dürr-Allee 9
40882 Ratingen

www.hyand.com

Geschäftsführung
Siegfried Lassak
Jürgen Allmich

Amtsgericht Düsseldorf
HRB 99238
USt-IdNr.: DE169583853

Bildnachweise:
Hyand Solutions GmbH

Außer:
Titelbild: ©Christoph Burgstedt/iStock



www.hyand.com